Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Centralverein vom Roten Arenz.

Pereinsdyronik.

Seftion Baselland. (Korresp.) Donnerstag den 19. Oktober hielt die Kantonalsektion Baselland ihre zweite, alle drei Jahre wiederkehrende Generalversammlung ab. In derselben wurden die Berichte des Aktuars über die Thätigkeit des Vereins in den letzten drei Jahren (Samariterkurse, Einrichtung und Ergänzung der Krankenmobiliendepots) und des Kassiers über die Einnahmen und Ausgaben, sowie des Materialverwalters über die Depots entgegengenommen. Ein äußerst interessanter Bortrag von Hrn. Pfarrer Jenny in Mönchenstein führte uns die Thätigkeit des griechischen Koten Krenzes, die Unthätigkeit des türkischen Halbmonds und die auswärtige Hülfeleistung im griechischen Kriege vor Augen. Der Bortrag und die Berichte sollen den Mitgliedern gedruckt zugestellt werden. Da der bisherige Präsident, Hr. Pfarrer Geßler von Bennwil, nach 6½ jähriger Thätigkeit entslassen zu werden wünschte, wurde oben genannter Reserent, Hr. Pfarrer Jenny, an seine Stelle gewählt.

Schweizerischer Camariterbund. 🛠

Pereinsdyronik.

Wir bringen zur Kenntnis, daß die schweizerische Gewerbe-Unfall-Kaffe dem Samariterbund eine Gabe von 100 Franken zugewandt hat. Dieje schöne Anerkennung unserer Leistungen sei auch hier bestens verdankt.

Bern. Der bernische Samariterinnenverein hält vom 23. Oktober bis Mitte Dezember im Theoriesaal der Stadtpolizei jeweilen Montage und Freitagabend unter Leitung von Oberst Dr. Kummer und Frl. Schweizer (Samariter-Hisselehrerin) einen Samaritersurs ab; ferner von Mittwoch den 25. Oktober weg dis Mitte Dezember im neuen Länggaße Schulhause einen Kurs für häusliche Krankenpslege, geleitet von Hrn. Dr. Lüscher und Frl. Müller, der Bereinskrankenpflegerin. Nach Neujahr wird Hr. Dr. Jordy im Gasthof zum Krenz einen Kurs für Gesundheitspflege abhalten. Diese drei Kurse werden voraussichtlich in ihrer Urt die einzigen bleiben für diesen Winter und gelten jeweilen für die sämtlichen Sektionen, für Stadt und Ausgemeinden.

Samariterinnenverein Bern. (Bericht von Frl. E. Rupfer.) Bahrend ber brei eidgenöfsischen Feste im Sommer 1899 war ein ftändiger Samariterposten auf bem Rirchenfeld nahe der Festhütte errichtet worden, mit einer Manner- und einer Frauenabteilung. In Abwesenheit unseres Präsidenten, Brn. Dr. Jordy, übernahm Br. Dr. Rummer die Beaufsichtigung der dienstleistenden Frauen, welche mährend der drei Feste zusammen 8 Tage amtierten und zwar: beim eibg. Sangerfest 41/2 Tage, beim Bundesfest des blauen Rrenzes 1 Tag und beim Centralfest des Grütlivereins 21/2 Tage. Während dieser Zeit wurde der Posten abwechslungsweise von 32 Frauen bedient, jeweilen 3-4 mit zweis bis dreimaliger Ablösung pro Tag. Dazu cirkulierten beständig 3-6 Frauen in der Festhalle, sowie mährend den Festkonzerten in den verschiedenen Rirchen. Es kamen im gangen zur Behandlung 235 Unfälle und zwar: Übelfeit, Schwindel, Kopfschmerzen 79 Fälle, Kolik, Diarrhoe, Magenschmerzen 36, Ohumachten 9, Zahuschmerzen 15, Halsweh und Husten 21, entzündete Augen 4, Schnitt- und andere Bunden 46, Berstauchungen 3, Berbrennungen 2, wunde und gesichwollene Füße 7, Nasenbluten 5, Blutvergiftung 1, schmerzhafte Krampfadern 2, Epilepsie 2, Melancholie 1, Trunfenheit 1. Bon diesen Unfällen entfallen auf das Sängerfest 166, auf das blane Krenz 9 und auf das Grütlifest 60. Ein ftändiger Arzt leitete und überwachte gleichzeitig mit der Männerabteilung die jeweiligen Sulfeleiftungen. Gin Bett aus dem Bemeindelazaret, sowie 2 Tische, 1 Bank und 4 Stühle bildeten das Mobiliar; die nötigen Utenfilien, Medifamente und das Berbandmaterial lieferte eine Berbandfifte des Bereins. Die morgens antretenden Samariterinnen hatten das Lokal zu reinigen und alles Nötige herzuschaffen. Raffee, Milch und Thec lieferte die Rüche, Gis die nahe Bierhalle. Cirka 1/10 der Patienten waren Dienstpersonal. 9 Frauen mußten per Fuhrwerk spediert werden und zwar per Droschke 5 Personen nach Hause, 1 in die Insel und 1 weil geistesgestört zur Beobachtung in das Gemeindelazaret; per Krankenwagen 1 nach Sause und 1 in die Insel.